



MARTINS BLATT

Kommunikationsorgan der
röm.-kath. Pfarre Gunskirchen

Ausgabe 2 / 2019



Ein paar Worte zum Abschied

Liebe Leserinnen und Leser!

Es steht schon in der Heiligen Schrift im Buch Kohlet „dass alles seine Stunde hat. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit“. Nach meinem langjährigen Aufenthalt in Afrika wollte ich eine neue Herausforderung, die führte mich nach Gunskirchen. Dankbar bin ich, dass ich hier in der Pfarre Gunskirchen freundlich aufgenommen wurde. Gemeinsam durfte ich die Pfarrgemeinde in den Hl. Messen, Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse und Andachten begleiten. Nun ist für mich die Zeit gekommen, um Abschied zu nehmen. Ich darf auf eine lange Zeit in Gunskirchen zurückblicken. Es war eine Zeit mit vielen schönen, traurigen, freundlichen und spannenden Begegnungen. Aus vielen diesen Begegnungen wurden schöne Freundschaften. Für die gute Zusammenarbeit möchte ich mich bei Ihnen bedanken mit einem großen VERGELTS GOTT – bei

dem Pfarrgemeinderäten und den Ausschussmitgliedern, die mich unterstützt haben und die Arbeit in der Pfarre organisiert und zu einem großen Teil gemacht haben und bei den Vereinen die sich immer bei kirchlichen Anlässen einbrachten. Ich bedanke mich außerdem besonders für den guten Kontakt zum Bürgermeister und der politischen Gemeinde Gunskirchen. Meinen großen Respekt möchte ich auch jenen aussprechen, die mir immer ein gutes Wort und einen Rat geschenkt haben um mich zu ermutigen und zu unterstützen. Liebe Gemeindemitglieder, ich denke es wird noch einige Gelegenheiten geben, wo wir uns treffen. Ich gehe aus dem Ort Gunskirchen weg, aber ich bleibe in Österreich. Ich möchte mich noch einmal bei der ganzen Gemeinde bedanken und wünsche Ihnen viel Gutes und meinen Nachfolgern Gottes reichen Segen für die schwierige Aufgabe,



Pfarrer zu sein. Ich bin fest überzeugt, dass die Zeit, die mir bevorsteht, auch in Gottes Händen steht. So gehe ich gelassen und zuversichtlich in die Zukunft. Es war eine gute Zeit bei Euch! Danke dafür!“

// Pfarrer Henryk Ostrowski

Abschiedsmesse

Sehr überrascht war Pfarrer Henryk, als bei seinem vorletzten Sonntagsgottesdienst nach den Verlautbarungen Sr. Berta zuerst eine wunderschöne Geschichte über den Begriff Abschied vortrug und ihm danach ein sehr persönliches Geschenk überreichte. Im Anschluss rezitierte Pfarrgemeinderats-Obmann Erich Haselberger ein Gedicht welches er mit eigenen Worten persönlich für Henryk ergänzte. Die anschließende innige Umrarmung zeigte, dass eine gute Chemie zwischen beiden besteht. Heinz Schubert, Pfarrgemeinderatsobmann-Stellvertreter überreichte im Namen des vollzählig



anwesenden Pfarrgemeinderates einen Geschenkkorb mit regionalen Bio-Köstlichkeiten für die Reise. Bürgermeister Josef Sturmair erinnerte sich an die gemeinsame Romreise und viele nette Treffen und bedauerte ebenfalls den Abschied.

„Das ihr etwas geplant habt, erkannte ich schon beim Einzug: drei Lektoren, der gesamte Pfarrgemeinderat und der Bürgermeister mit seinen Stellvertretern und Gemeinderäten in der ersten Reihe – das war für mich schon sehr verdächtig,“ erzählte Henryk Ostrowski, der im ersten Moment sichtlich sprachlos über das Engagement aller Beteiligten war, in seiner Dankesrede.

Neuer Pfarrprovisor in Gunskirchen

Dr. Slavomir Dadas und Mag. Peter Neuhuber stellen sich vor

Geistlicher Rat Dr. Slavomir Dadas wird neben seiner bisherigen Tätigkeit in der Pfarre Vogelweide, Gunskirchen als zweite Pfarre übernehmen. Er ist ab September neuer Pfarrprovisor. Unterstützt wird er von Mag. Peter Neuhuber, Pfarrer in St. Sefan in Wels und Dechant des Dekanats Wels. Neuhuber leitet ab September den Fachausschuss Liturgie.

Interview mit Dr. Slavomir Dadas

Herr Dr. Dadas, ab September sind Sie neben der Pfarre Vogelweide auch Pfarrprovisor der Pfarre Gunskirchen. Sie hatten bereits vor Jahren die Leitung von zwei Pfarren inne. Was sind Ihre grundlegenden Erfahrungen mit so einer verantwortungsvollen Aufgabe?

Zwei Pfarren zu leiten bedeutet, die Unterschiede zu akzeptieren. Jede Pfarre ist anders, jede hat eine eigene Glaubensgeschichte, eigene Bräuche, eigene pastorale Schwerpunkte und Bedürfnisse.

Für die Pfarre bedeutet es, sich auf den neuen Leiter einzustellen, seinen Führungsstil kennenzulernen und nicht alles gleich aus der Geschichte zu deuten.

Was verbindet Sie mit der neu erworbenen Pfarre Gunskirchen?

Ich kenne einige wenige Menschen in Gunskirchen, vor allem junge Familien, die früher in Wels lebten und im Laufe der Zeit ein neues Zuhause in Gunskirchen gefunden haben.

In der Presse werden Sie als Reform der katholischen Kirche beschrieben. Trifft diese Behauptung auf Sie zu?

Wenn man mich so bezeichnet, dann wahrscheinlich im Zusammenhang

mit dem Zukunftsweg „Kirche Weit Denken“ der Diözese Linz, in dem ich der Pate für die neuen Strukturen bin. In diesem Zusammenhang ist mir diese Bezeichnung egal, weil für mich die Strukturen nur ein Mittel zum Ziel sind. Und das Ziel muss in der Kirche immer heißen: Die Botschaft Jesu leben, feiern, verkünden und vor der Welt bezeugen.

Es ist mir aber sehr wichtig, sich als Reformator im alltäglichen Leben zu verstehen. „Re-Form“ bedeutet für mich „Zurück-Ordnen“ „Um-Ordnen“ im Sinne der biblischen Umkehr zum Geist Jesu, zur biblischen Haltung der Gottes- und der Nächstenliebe, zum Dienst statt Obrigkeitsgehabe in der Kirche.

Welche Chancen ergeben sich dadurch für die Pfarre Gunskirchen?

Für die Pfarre Gunskirchen bedeutet diese Haltung eine Chance aber auch eine Herausforderung. Wir werden uns gemeinsam fragen, wo wir im Geist Jesu sichtbar unterwegs sind und wo Bräuche und liebgelebte Traditionen ihn vielleicht verdecken.

Welche Möglichkeiten bieten Sie den Gläubigen, wenn jemand nach einer persönlichen Aussprache mit Ihnen verlangt?

Ich bin Priester und stehe allen mit ihren Anliegen, Sorgen und Freuden als Seelsorger zur Verfügung.

Neben Ihrer Tätigkeit als Pfarrprovisor wird Geistlicher Rat Mag. Peter Neuhuber die Leitung des Fachausschusses Liturgie übernehmen.

Wir haben die pastorale Tätigkeit aufgeteilt. Ich bin vor allem für die Organisation und Leitung der Pfarre verantwortlich und der Dechant Neuhuber für die Organisation der Liturgie. Es bedeutet, dass es in der



Pfarre mehrere Ansprechpartner (und -partnerinnen) gibt, weil auch Frauen zum Leben der Pfarrgemeinde wesentlich beitragen.

Der geplante Zukunftsweg der Diözese wurde von Ihnen mitentwickelt. Ist die neue Konstellation, die Leitung von zwei großen Pfarren, bereits ein Projektbeispiel des geplanten Zukunftsweges?

Natürlich nicht. Die Entscheidungen über die neuen Strukturen werden erst im Herbst 2019 oder im Frühjahr 2020 getroffen. Der weitere Vorgang bis zu den „Pionierpfarren“ hängt von diesen Entscheidungen ab. Wir werden also die kommende Zeit noch „im alten System“ gestalten.

Interview mit Mag. Peter Neuhuber

Herr Mag. Neuhuber, Sie haben in der neuen Führung unserer Pfarre den Bereich Liturgie übernommen. Welche Ziele haben Sie sich für diese Aufgabe gesetzt?

Zunächst ist uns einmal daran gelegen, auch weiterhin zu ermöglichen, dass wir in der Pfarrgemeinschaft Gottesdienste feiern. Dazu war es

Lesen Sie weiter auf Seite 4

notwendig, Gottesdienstzeiten zu ändern, damit wir die Termine der drei betroffenen Pfarren (Wels-Hl.Familie, Wels-St.Stephan und Gunkskirchen) gut koordinieren können.

Ein anderes wird sein, einmal eure Feierkultur anzuschauen und wahrzunehmen, besondere Feste zu berücksichtigen und eine Vielfalt an liturgischen Feiern zu fördern.

Worin sehen Sie die Herausforderung, in zwei Pfarren hauptverantwortlich für die Liturgie zu sein?

Dass ich das eine nur tun kann, wenn ich das andere lasse. Bei gleichzeitigen Gottesdiensten kann ich nur entweder in St. Stephan oder in Gunkskirchen sein. Das braucht auch viel Verständnis und gestalterische Phantasie. Dann ist jede Gemeinde auch verschieden in ihren Traditionen und Gewohnheiten. Darin liegt für mich eine große Chance, wenn ich das jeweils andere als Reflexion der eigenen Gewohnheiten annehme und darin eine Bereicherung erkenne.

In unserer Pfarrkirche wurden im Altarraum der „Tisch des Brotes“ (Altar) und der „Tisch des Wortes“ (Ambo) gleichwertig gestaltet. Außerdem ist ein Pult für Verlautbarungen angeschafft worden, sodass am Tisch des Wortes ausschließlich das Wort Gottes verkündet wird. Wie sehen Sie aus diese Neuerung?

Diese „Neuerung“ gibt es schon seit 54 Jahren, seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil. Was bei Ihnen so vorbildlich nach den Vorgaben umgesetzt ist, ist leider noch nicht in allen Pfarren ins Bewusstsein ge-

drungen. In „Dei Verbum“ (DV), der Konstitution über die Offenbarung, heißt es: „Die Kirche hat die Heiligen Schriften immer verehrt wie den Herrenleib selbst, weil sie, vor allem in der heiligen Liturgie, vom Tisch des Wortes Gottes wie des Leibes Christi ohne Unterlass das Brot des Lebens nimmt und den Gläubigen reicht (DV 21) [...] Wie das Leben der Kirche sich mehrt durch die ständige Teilnahme am eucharistischen Geheimnis, so darf man neuen Antrieb für das geistliche Leben erhoffen aus der gesteigerten Verehrung des Wortes Gottes, welches bleibt in Ewigkeit“ (DV 26). Damit wird ganz deutlich, dass die Verkündigung des Wortes Gottes innerhalb einer Messfeier ein unverzichtbares Element ist und außerhalb einer Eucharistiefeier, als Wort-Gottes-Feier, eine selbständige anerkannte liturgische Form ist.

Leider erkennen wir eine Tendenz, dass Jugendliche nach der Firmung nur mehr vereinzelt den Gottesdienst besuchen. Wie könnte man hier eine Trendwende erreichen?

Diese Frage müssen Sie den Jugendlichen stellen. Verbunden mit der Frage: Was ist eure Lebenswelt, was können wir als „Kirche“ für euch tun?

In vielen Pfarren hat die Wortgottesfeier bereits einen fixen Platz in der Liturgie eingenommen. Welchen Stellenwert hat für Sie die Verkündigung des Wortes gegenüber einer Eucharistie?

Man darf die Verkündigung des Wortes nicht im Gegensatz zur Eucharistiefeier sehen, da die Verehrung und



Verkündigung des Wortes Gottes ein unverzichtbarer Bestandteil jedes Gottesdienstes, auch der Eucharistiefeier, ist. In „Sacrosanctum Concilium“ (SC), dem Konzilstext über die Liturgie, heißt es, dass Christus selbst gegenwärtig ist „in den eucharistischen Gestalten“ und in „den Sakramenten“, außerdem aber auch „in seinem Wort, da er selbst spricht, wenn die heiligen Schriften in der Kirche gelesen werden“ und „schließlich, wenn die Kirche betet und singt“. (SC 7) Auch hier ist es wertvoll, das andere, in dem Fall eine Wort-Gottes-Feier, nicht so zu verstehen, als dass uns damit etwas genommen wird. Denn das Gegenteil ist der Fall. Es wird uns eine neue Möglichkeit gegeben, in der Gegenwart Gottes zu feiern und aus dieser Nähe und Zusage durch sein Wort neue Kraft zu schöpfen für den Alltag.

Danke für Ihre Antworten. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und Ihren Einsatz.

// Die Interviews führte PGR-Obmann Erich Haselberger

Die Jubelpaare 2019

Geehrt beim Fest der Goldhaubenfrauen am Trachtensontag



Auf Einladung der Goldhaubenfrauen haben zahlreiche Paare aus Gunkskirchen am Trachtensontag ihr Ehejubiläum gemeinsam in Fallsbach gefeiert.

65 Jahre verheiratet

Johann und Friederike Pfeffer-Kofler



50 Jahre verheiratet

Gertrude und Johann Wimmer
 Maria und Erwin Silber
 Herbert und Maria Achleitner
 Anna und Franz Steininger
 Monika und Josef Krempl
 Margit und Josef Lux
 Elisabeth und Gerhard Kopplhuber
 Maria und Hermann Resl
 Hermine und Franz Rumlmaier
 Marianne und Gerd Müller
 Erika und Walter Baudisch



40 Jahre verheiratet

Josef und Maria Huber
 Heidemarie und Friedrich Schwarzmüller
 Karl und Margaretha Gruber



25 Jahre verheiratet

Wolfgang und Ingrid Krumhuber
 Elfriede und Wolfgang Holzleitner

ebenfalls auf den Fotos: Bürgermeister Josef Sturmair, Pfarrer Henryk Ostrowski, Goldhauben-Obfrau Anna Muggenhuber

Fotos: Christine Pühringer

NEUE GOTTESDIENST-ZEITEN AB SEPTEMBER

Dienstag 15.00 Uhr: Gottesdienst im Seniorenheim (wahlweise Andacht, Wortgottesdienst oder Eucharistie)

Mittwoch 19.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche, jeden 3. Mittwoch im Monat Totengedenkmesse

Freitag 15.00 Uhr: Hl. Messe/Eucharistie im Seniorenheim

Samstag 19.00 Uhr: Sonntag-Vorabendmesse (wenn ein Priester verfügbar), ansonsten Wortgottesdienst

Sonntag 9.30 Uhr: Hl. Messe/Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche (nur mehr eine Hl. Messe)



Erstkommunion für 56 Kinder

„Von Jesus berührt und gesegnet!“

Am 30. Mai haben 56 Kinder in der Pfarre Gunskirchen das Fest der Erstkommunion gefeiert. Sie wurden von 19 Tischmüttern bestens darauf vorbereitet. Das Thema der Erstkommunion lautete: „Von Jesus berührt und gesegnet!“ Dazu gestalteten einige Mütter ein wunderschönes Tuch. Christian Scheichl spendete dafür ein selbst gebautes Holzgestell.

Die Feier wurde umrahmt von der Musikkapelle und einem Bläserensemble. Jasmin Higsberger und Irene Schmuckermayer bereicherten den Gottesdienst mit ihrer wundervollen musikalischen Gestaltung und unterstützten den kräftigen Gesang der Kinder.

Ein Team von Müttern und Blumenfrauen der Pfarre hat die Kirche besonders festlich geschmückt.

Allen, die zum Gelingen unserer Erstkommunion beigetragen haben, sei ein herzliches Danke gesagt!

Ich wünsche den Kindern, dass die Freude, die viele am Erstkommunionstag gespürt haben, noch ganz lange in ihnen lebendig bleibt!

// Maria Fruhstorfer
Religionslehrerin

Die Tischmütter (Foto unten):

1. Reihe v. l.: Gertrude Paltinger, Jutta Stöger, Evelyn Luttinger, Andrea Mayr-Huber, Martina Thalhammer, Vinka Piplica, Simone Pertoll-Blazenovic, Bianca Grisenti;

2. Reihe v. l.: Barbara Thallinger, Julia Kremsl, Andrea Falkensammer, Anita Pichler, Gabriele Deisenhammer, Mateja Grujovic, Monika Rathmayr;

3. Reihe v. l.: Religionslehrerin Maria Fruhstorfer, Pfarrer Henryk Ostrowski, Tanja Arweiler, Doris Schweiger, Ulrike Weidinger, Andrea Haudum



Die 2a-Klasse



Die 2b-Klasse mit Klassenlehrerin Eva Bründl und Sonderschullehrerin Sarah Primetshofer



Die 2c-Klasse mit Klassenlehrerin Johanna Plank

weitere auf den Fotos: RL Maria Fruhstorfer, PGR-Obmann-Stellvertreter Heinz Schuber, Pfarrer Henryk Ostrowski, Dir. Bettina Fuchshuber, Bgm. Josef Sturmair (v.l.)



Fotos: Andreas Maringer

Firmung: „Dem Leben Farbe geben“

41 Jugendliche empfangen das Sakrament der Firmung

Dem Leben Farbe geben – so lautete das Thema der heurigen Firmvorbereitung. Mit frohen Gesichtern und mit großer Erwartung zog die Gruppe am 8. Juni feierlich zum Festgottesdienst mit Bischofsvikar Wilhelm Vieböck in die Pfarrkirche ein. Die Begrüßung und die verschiedenen Texte wurden von Firmkandidat/innen persönlich vorgetragen. Der

Chor Martinsklänge umrahmte die liturgische Feier mit ihren begeisterten Liedern.

So ein schönes Fest kann aber nur gelingen, weil viele fleißige Hände dazu beigetragen haben; angefangen beim Blumenschmuck bis zur Mesnerin und den Ordnern. Herzlichen Dank allen Männern und Frauen für die freundliche Unterstützung. Die Firmung ist nicht abgeschlossen,

sondern sie wird erst wirksam in den alltäglichen Dingen und Situationen des Lebens. Zum guten Gelingen für die Jugendlichen ein Segenstext:

„Sei gesegnet, du, und mit dir die Menschen, die zu dir gehören, dass ihr inmitten dieser unbegreiflichen Welt den Reichtum des Lebens erfahrt. Euer Lebensweg soll ein Segen sein.“

// Sr. Berta Bumberger



Foto: Wolfgang Kunasz-Herzig



**FAMILIEN-
BIBEL**
Einheitsübersetzung

BIBELVERKAUF und BIBELSONNTAG

Sonntag, 22. September: Nach der Hl. Messe haben die Pfarrgemeinde-Mitglieder die Möglichkeit eine oder mehrere Bibeln zu kaufen. Es stehen drei verschiedene Bibeln zur Auswahl:

- eine Familienbibel mit Familienchronik, Großdruck, um 30,80 Euro
- eine Bibel Sonderausgabe Jahresedition 2019, kunstvolles Cover, um 13,40 Euro
- eine Bibel Sonderedition mit kunstvollem Umschlag und Innenlayout, um 21,60 Euro

Sonntag, 29. September, 9.30 Uhr: Präsentation und Segnung der neuen Bibel für den Seitenaltar beim „Hl. Josef“. Außerdem Verkauf von Bibeln und Segnung aller von den Pfarrgemeinde-Mitgliedern mitgebrachten Bibeln. Bibeln können auch am 22.9. zur Segnung abgegeben werden.

Nähere Informationen zum Bibelverkauf entnehmen Sie bitte dem Schaukasten!

Neuigkeiten von der kfb

Eine aktive Frauengemeinschaft in Gunskirchen



In den letzten Wochen waren die Damen der Katholischen Frauenbewegung (kfb) wieder sehr aktiv.

Am 18. Mai fand die große Pilgerwanderung der Frauen von Oberösterreich statt. 1.400 Frauen aus 21 Pfarren sind bei schönstem Wetter und bester Laune dabei gewesen. Aus Gunskirchen haben fünf wanderfreudige Frauen daran teilgenommen.

Von Mai bis Oktober wird in der Filialkirche St. Georgen im Schauertal jeden Donnerstag eine Messe gelesen. Wir fahren heuer zum vierten Mal mit dem Rad bzw. mit dem Auto zur St. Georgen-Kirche.

Die nächsten Termine

- Nach der verdienten Sommerpause geht es am 13. September zu einer Stiftsführung ins Benediktinerstift Lambach unter dem Titel „Berühmte Gäste erzählen Geschichten aus ihrem Leben“ (Beginn 14.30 Uhr, Dauer zirka zwei Stunden). Die Stiftsführung endet mit der Aufführung des Theaterstückes „Frühere Verhältnisse“ von J. Nestroy. Näheres bitte in den Schaukästen nachlesen.
- Am 15. September steht die Messe in Fallsbach unter der Obhut der Frauenbewegung: 9.30 Uhr, anschließend Bewirtung im Mesnerhaus.
- Ein Dekanats-Impulstreffen findet

am 24. September, 19 Uhr in Pichl statt. Die Referentinnen dabei sind Su-

sanne Lehner und Sandra Schlager.

- Das Frauenfrühstück in Buchkirchen findet am 5. Oktober statt. Thema diesmal: Geborgenheit, die große Sehnsucht der Menschen. Es spricht: Maria Utri.
 - Unser Einkehrnachmittag ist am Samstag, 12. Oktober um 15 Uhr im Pfarrhof. Referentin ist Karin Limberger aus Pennewang. Pädagogin und stellv. ehrenamtliche Vorsitzende der kfb in Oberösterreich.
 - Für November ist ein Besuch im Lambacher Barocktheater geplant. Detail werden noch bekannt gegeben.
- Wir freuen uns auf euer kommen! Hermann Hochreiter hat uns wieder gebeten, Taschen für seine Weihnachts-Aktion für Rumänien zu nähen. Wer Lust und Laune hat mitzumachen, bitte bei Sonja Harringer melden.

//Sonja Harringer



Fotos: KFB

ZUM TITELBILD

Kapelle in Salling: 2009/10 wurde die Kapelle westlich vom Wohnhaus der Familie Weichselbaumer neu erbaut. Die Kapelle ist ein quadratischer Bau (160 x 160 cm, Höhe 375 cm) mit Lisenen verziert und einer schlanken Eingangsöffnung. Das Satteldach ist nach hinten abgewalmt und mit Biberschwanz gedeckt. Im Innern sind in beiden Seiten Mauernischen, über einem kleinen Altartisch befindet sich ein Martinsbild. Im Giebel ist eine Darstellung des Gnadenstuhls zu sehen. Beide Bilder wurden vom Künstler Franz Kohler gemalt.

Foto und Beschreibung: Elfriede und Johann Weiss

Jungschargruppe und Ministranten

Ein Bericht über die Aktivitäten im Sommer

Die Jungschar-, Ministranten-, Erstkommunionkinder und „junggebliebene Jungscharler“ waren zum Patroziniumsfest in St. Peter und zum Abschluss des Arbeitsjahres eingeladen.

Das Thema des Gottesdienstes bildeten die vier (fünf) Elemente. Der Blick wurde auf Petrus und Paulus gerichtet, die ohne der frohen Botschaft und Freundschaft mit Jesus nicht leben konnten. So lebensnotwendig sind auch für uns die Elemente: Erde, Wasser, Feuer (Licht) und Luft. Man machte sich zu den einzelnen Elementen Gedanken und ordnete sie den Abschnitten im Gottesdienst zu.

Die KMB lud im Anschluss zum Knacker grillen ein. An diesem lauen Sommerabend ließ es sich bei offenem Feuer gut zusammensetzen und so klang das Arbeitsjahr fröhlich aus. Herzlichen Dank für jede Handreichung beim Vorbereiten, Durchführen und Aufräumen. Besonderer Dank gilt den Jungschar- und Ministrantenbegleiter/innen, der Mesnerin und dem Herrn Pfarrer. Er hat zum Abschied eine große Kerze mit vielen bunten Wachsteilchen, die als Kreuz aufgeklebt waren, überreicht bekommen. Sie soll eine Erinnerung an die Kinder und Jugendlichen von Gunskirchen sein.



Kaleidio in Schwaz

Die Jungscharkinder und Ministranten waren heuer im Juli zu einem großen KALEIDIO nach Schwaz in Tirol eingeladen:

Nachfolgend ein Bericht von Magdalena Höller und Denise Haderer. Nach einer langen Busfahrt kamen wir in Schwaz an, wo wir in einer Schule untergebracht und in die Gruppe Pokemon eingeteilt wurden. In dieser Gruppe waren wir mit Jugendlichen aus vielen anderen Gemeinden, mit denen wir auch die restliche Woche verbrachten. Bei der Begrüßungsfeier wurden alle Bundesländer sehr herzlich willkommen geheißen. Am nächsten Tag machten wir uns mit unserer Gruppe auf den Weg zu unserem ersten Programmpunkt „Abenteuer Demokratie“. Dort erfuhren wir einiges über die Menschenrechte und einige Kinder von uns waren Teil eines Videos.

Den darauffolgenden Vormittag verbrachten wir in „Experimentalia“ wo man viele verschiedene Dinge ausprobieren konnte. Am Nachmittag machten wir eine kleine Wanderung zur nahegelegenen Burg Freundsberg. Den Mittwoch verbrachten wir bei der „Baustelle Bibel“. Dort wurden uns einige Geschichten der Bibel näher gebracht. Am Donnerstag hatten wir den Programmpunkt „Weltendorf“. Dort konnten die Kinder viele verschiedene Workshops besuchen wie zum Beispiel den Trommel-Workshop. Am Nachmittag entschlossen wir uns das Freibad und den Sportplatz von Schwaz zu besuchen.

Am vorletzten Tag besuchten wir unsere letzte Station „Minutopia“. Bei verschiedenen Stationen konnten wir Waffeln backen, uns Klei-

dung selber nähen oder basteln. Bei der großen Verabschiedungsfeier am Abend spielte eine Band und ein Video der ganzen Woche wurde gezeigt. Am Samstag traten wir die Heimreise an.

Jungscharlager in St. Leonhard

Eine kleine Jungschar-Gruppe aus Gunskirchen konnte sich bei der Stadtpfarre Linz-Urfahr anschließen und eine Jungscharlagerwoche in St. Leonhard bei Freistadt verbringen. Insgesamt waren 35 Kinder von neun bis 14 Jahren, zwölf Begleiter/innen und das Dreier-Küchenteam dabei.

Die Kleingruppen wurden altersgemäß eingeteilt. Das vom Team ausgetüftelte Programm, verlangte allen vollen Einsatz ab. Eine frohe Gemeinschaft entstand. Das Jungschar-Haus, die Umgebung, die Vermieter: alles war optimal und sehr einladend. Das wunderschöne Mühlviertel zeigte sich von der schönsten Seite!

//Sr. Berta Bumberger



WICHTIGE TERMINE

Jungschar-Start: Samstag, 21. September, 14 Uhr im Pfarrhof

Ministranten-Start: Freitag, 20. September, 17 Uhr im Pfarrhof

Nächstes Jahr ist das **Jungscharlager** der Pfarre Gunskirchen in der ersten Ferienwoche: Sonntag, 12. Juli bis Samstag, 18. Juli 2020

Messe für Wirtschaftstreibende

Großzügige Spende zum Ankauf neuer Krippenfiguren

Im Rahmen eines Festgottesdienstes für alle Gunkskirchner Wirtschaftstreibenden und deren Mitarbeiter haben Vertreter der Wirtschaftstreibenden eine großzügige Spende an die Pfarre übergeben. Für die Anschaffung von neuen Krippenfiguren wurden 1.200 Euro gespendet. Die neuen Krippenfiguren sind bereits bei Holzbildhauermeister Johannes Schildberger (Aistersheim) in Auftrag gegeben und sollen die rund 130 Jahre alte Weihnatskrippe der Pfarrkirche wieder vervollständigen. Seit 1992 fehlen mehrere Figuren, sie wurden damals entwendet. Als besonders interessant an der Messe empfanden die Kirchenbesucher die doppelte Interpretation des Evangeliums – einmal durch Pfarrer Henryk Ostrowski aus liturgischer Sicht und einmal durch Pfarrgemeinderats-Obmann Erich Haselberger,



PGR-Obmann Erich Haselberger, Pfarrer Henryk Ostrowski, Herbert Haberl und Johannes Humer vom Wirtschaftsbund, PGR-Obmann-Stv. Heinz Schubert (v.l.)

der damit bewies, dass das Evangelium auch auf das Wirtschaftsleben in der heutigen Zeit übertragbar ist. „Ich freue mich sehr, dass so viele der Einladung gefolgt sind und die moderne Interpretation der Frohbotschaft Gottes so gut von den Kirchenbesuchern aufgenommen worden ist“, erklärte Erich Haselberger. Nach dem Festgottesdienst traf man sich zum gemütlichen Frühschop-

pen vorm Gasthaus Gruber. Die Wirtschaft lud zu einem Imbiss ein, ein Ensemble der Musikkapelle Gunkskirchen sorgte für die gute Musik.

Die Pfarre dankt allen Kirchenbesuchern für das an diesem Tag so großzügige Opfergeld und den Wirtschaftstreibenden für die perfekte Organisation und die Übernahme aller Kosten.

Foto: G. Paltinger

Chor Martinsklänge

Du singst gerne, dann bist du bei uns richtig!

Wir, die Mitglieder des Chores Martinsklänge, gestalten mit viel Freude verschiedene kirchliche Feste im Jahreskreis mit. Nach der Sommerpause beginnen wir im September unter anderem mit den Proben für das goldene Priesterjubiläum von Dr. Walter Wimmer, das am Sonntag, 6. Oktober 2019, um 9.30 Uhr, in der Pfarrkirche gefeiert wird.

Ein Chor kann nie zu groß sein – alle Frauen und Männern, die gerne singen, können sich gerne uns anschließen. Wir freuen uns über viele Neuzugänge in unserer Chorgemeinschaft. Unsere Proben finden immer diens-



tags von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr im Pfarrheim Gunkskirchen, Musikzimmer, 1. Stock, statt. Die Proben im Herbst starten am Dienstag, 10.

September 2019. Bei Fragen gibt Brigitte Breitwieser gerne Auskunft (0676/6033839).

// das Martinsklänge-Team

Mit Ihrer Spende von 805 Euro können die Druckkosten eines Martinsblattes abgedeckt werden. Ein herzliches Vergelts Gott für Ihre finanzielle Unterstützung!



WIR BETEN

... für unsere Verstorbenen

- Leopold HINTRINGER (85)
- Ingeborg KERSCHHUBER (81)
- Hermann REISCHAUER (83)
- Ernst DEMMELMAYR (89)
- Margareta DEMMELMAYR (86)
- Walter GRABMER (61)
- Maximilian HUMER (105)
- Alois JUNGREITHMAYR (88)
- Maria Elisabeth HUMMER (61)
- Anna KALTENBRUNNER (83)
- Hermann DILLER (54)
- Theresia KNOGLER (94)

WIR GRATULIEREN

... zur Eheschließung von

- Roman LITTRINGER und Johanna KRANZPILLER
- Antonio LJUBAS und Petra COSIC



WIR GRATULIEREN

... zur Taufe von

- Leona Katharina ZWIGL
- Ing. Ivo VAVRIK-WURM
- Theresa Marie FUCHSBERGER
- Felix NEUMAYR
- Mia und Leo KRENSLEHNER
- Katharina GRABNER
- Greta PUCHNER
- Julia TOPALOVIC
- Noah PÜHRINGER
- Sofia RADLINGER
- Jakob SCHICKMAIR
- Luis Arthur und Noah Henri SCHROTT



WICHTIGE INFOS ZUR FIRMUNG 2020

Die Firmung 2020 findet am **Samstag, 16. Mai um 10 Uhr** in der Pfarrkirche statt. Firmspender ist **KonsR Dr. Walter Wimmer**

Anmeldungen sind zu folgenden Terminen möglich:

Donnerstag, 26. September, von 16.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag, 3. Oktober, von 16.00 bis 18.30 Uhr

Freitag, 4. Oktober, von 16.00 bis 18.30 Uhr, jeweils im Pfarrhof/Pfarrkanzlei

Anmeldeformulare liegen in der Pfarrkirche und in der Pfarrkanzlei auf und können auch von der Homepage heruntergeladen werden.

Eltern-/Paten-/Firmlings-Info-Abend:

Samstag, 19. Oktober, um 19.00 Uhr, in der Pfarrkirche

Weitere Termine und eventuelle Änderungen werden im monatlichen Pfarrkalender bekannt gegeben.

Impressum

„Martinsblatt“, Kommunikationsorgan der römisch-katholischen Pfarre Gunkskirchen; Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre St. Martin (Alleininhaber), Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit, Offenhausener Straße 4, 4623 Gunkskirchen, Tel. 07246/6210, E-Mail: pfarre.gunkskirchen@diocese-linz.at

TERMINE

September 2019

9.
Mo Schuleröffnungsgottesdienste der Volksschule
7.45 für die Schulanfänger
8.45 2. bis 4. Klassen

10.
Di 7.45 Schuleröffnungsgottesdienst der Neuen Mittelschule

15.
So 9.30 Hl. Messe in Fallsbach, anschl. Frühschoppen im Mesnerhaus mit der Kath. Frauenbewegung

18.
Mi 19.00 Totengedenkmesse

20.
Fr 17.00 Ministranten-Start im Pfarrheim

21.
Sa 14.00 Jungschar-Start im Pfarrheim

22.
So 9.30 Hl. Messe, anschl. Möglichkeit zum Kauf von Bibeln

29.
So **Bibelsonntag**
9.30 Hl. Messe mit Segnung und Präsentation der neuen Bibel für den Seitenaltar beim „Hl. Josef“, anschl. Segnung aller mitgebrachten und gekauften Bibeln

Oktober 2019

6.
So 9.30 Uhr **Priesterjubiläum Dr. Walter Wimmer**, Hl. Messe von und mit Dr. Walter Wimmer und em. Bischof Dr. Maximilian Aichern und mit dem Chor Martinsklänge
Goldene Tage in Fallsbach
15.00 Uhr Marienandacht mit der Pfarre Krenglbach und der KMB Gunskirchen

13.
So 9.30 **Erntedankfest** im VZ

16.
Mi 19.00 Totengedenkmesse

19.
Sa 19.00 Eltern-/Paten-/Firmings-Infoabend in der Pfarrkirche

20.
So Goldene Tage in Fallsbach
15.00 Marienandacht mit den Senioren

November 2019

1.
Fr **Allerheiligen**
9.30 Hl. Messe
14.00 Andacht in der Kirche, anschl. Gräbersegnung am Pfarrfriedhof
15.15 kurze Andacht mit anschl. Gräbersegnung am Gemeindefriedhof

2.
Sa Allerseelen
19.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche

3.
So 9.30 Uhr Familiengottesdienst, anschl. Pfarrfrühschoppen im Pfarrheim

10.
So 9.30 **Hubertusmesse** in Fallsbach mit den Jagdhornbläsern, anschl. gemütliches Beisammensein im Mesnerhaus

20.
Mi 19.00 Totengedenkmesse

21.
Do Adventkränze binden im Pfarrheim, ganztägig

22.
Fr Adventkränze binden im Pfarrheim, ganztägig

30.
Sa 16.00 Adventkranzweihe in der Pfarrkirche
keine Abendmesse

Dezember 2019

1.
So 1. Adventsonntag
9.30 Uhr Familiengottesdienst

8.
So 2. Adventsonntag
Maria Empfängnis
9.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche

Rorate-Messen an den Donnerstagen, 5., 12., und 19.12., jeweils um 6 Uhr,
Rorate mit den Firmlingen und der Pfarrgemeinde: am Samstag, 14.12., um 6.30 Uhr

VERKAUF DES BUCHES
„Pfarrkirche Gunskirchen“
von Johann Weiss

Am **15. September** nach der Messe in Fallsbach.

Am **21. und 22. September** jeweils nach der Messe bei der Pfarrkirche in Gunskirchen.

WIR BIETEN IHNEN AN

Beichte/Aussprache

nach telefonischer Voranmeldung in der Pfarrkanzlei (07246/6210)

Gebetskreis

Der Gebetskreis trifft sich jeden 1., 3. und 4. Freitag im Monat um 19.20 Uhr im Pfarrheim (rundes Zimmer).
Leitung: Anna Kettlgruber und Carla Hauser

Jeden 2. Freitag im Monat treffen wir uns von 19 bis 20 Uhr zum Friedensgebet (mit Musik, Texten, Anbetung, Schweigen,...) in der Pfarrkirche
Leitung: PA Sr. Berta Bumberger

Krankenkommunion

Kranken und Gehbehinderten bringen wir gerne die Kommunion ins Haus. Wenn Sie dies wünschen, rufen Sie bitte in der Pfarrkanzlei an: Tel. 07246/6210

Jungschar

Jungschar-Start ist am Samstag, 21. September um 14.00 Uhr im Pfarrheim. Alle Kinder sind herzlich willkommen, es gibt ein lustiges Programm.

Ministranten

Ministranten-Start ist am Freitag, 20. September um 17.00 Uhr im Pfarrheim. Die Termine der Ministrantenstunden werden intern bekannt gegeben.

Pfarrfrühschoppen

am Sonntag, 3. November, nach der Hl. Messe (9.30 Uhr) im Pfarrheim.
Ev. Änderungen im monatlichen Pfarrkalender.

Familiengottesdienste

Familiengottesdienste jeden 1. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr, Advent: jeden Sonntag ein kreatives Element für Kinder (ev. Änderungen im monatlichen Pfarrkalender).

Bürozeiten in der Pfarrkanzlei

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Telefon: 07246/6210, Fax: Dw -11
pfarre.gunskirchen@diocese-linz.at
www.pfarregunskirchen.at

FIRMUNG 2020

Samstag, 16. Mai 2020, 10 Uhr

Termine zur Firmung siehe Seite 10